

A4NEU 4. Kapitel: Kinder, Jugend, Familie, Bildung

Antragsteller*innen:

542 Kapitel Kinder, Jugend, Familie, Bildung

543 In keinem anderen Industrieland ist die Chance auf Teilhabe und Bildung so stark
544 von der Herkunft abhängig wie in Deutschland. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein,
545 dass die soziale Herkunft eines Kindes nicht mehr über seine Bildungschancen
546 entscheidet. Wir wollen unsere Schullandschaft stärken und für die besten
547 Startbedingungen sorgen. Dabei denken wir GRÜNE vernetzt und planen weitsichtig
548 in allen Bereichen: von den "Frühen Hilfen", über die vorschulische Bildung,
549 unsere Schulen, den außerschulischen Bildungs- und Freizeitbereich bis hin zu
550 unserer vielfältigen Hochschullandschaft.

551 Beste Voraussetzungen schaffen für die Kleinsten

552 Wir GRÜNE wissen: Auf den Anfang kommt es an. Hier lohnt jede Investition in
553 gute familiäre und soziale Rahmenbedingungen unserer Kinder. Schon werdende
554 Eltern brauchen gute Beratungsangebote und die Gewissheit, im Bedarfsfall
555 schnell und unbürokratisch medizinische, psychologische und
556 soziale/sozialpädagogische Hilfen zu erhalten. Wir GRÜNE unterstützen daher das
557 städtische Angebot der "Frühen Hilfen" und wollen dieses ausbauen. Starke Mütter
558 und Väter, ob im Familienverbund, als Co-Erziehende oder alleinerziehend, sind
559 eine wichtige Voraussetzung für einen guten Start ins Leben. Den weiteren Ausbau
560 der Eltern-Kind-Zentren, von denen Unterstützungsangebote neben einer
561 intensivierten Entwicklungsförderung und Elternarbeit niedrigschwellig angeboten
562 werden, wollen wir um deren qualitative Weiterentwicklung zu "Early-Excellence-
563 Centern" ergänzen, deren Ziel es ist, eine bestmögliche Förderung im
564 frühkindlichen Bereich zu gewährleisten. Dort sollen diese Angebote bis zum
565 Schulalter fortgesetzt und um Angebote wie z.B. Arbeitsvermittlung für die
566 Eltern in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Kontakte zu Vereinen und eine
567 Einbindung der Nachbarschaft erweitert werden. Für die Erzieher*innen wollen wir
568 zeitgemäße fachliche Weiterbildungen und Personalentwicklungsmöglichkeiten
569 anbieten. Wir GRÜNE setzen uns außerdem dafür ein, das erfolgreiche Modell der
570 Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) weiter fortzuführen und die
571 Ausbildungsstellen zahlenmäßig auszubauen.

572 Frühkindliche Entwicklung und Bildung in Mannheim

573 Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten in Mannheim

574 Um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehr
575 Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder, unabhängig vom Einkommen der Eltern zu
576 ermöglichen, muss dringend weiter in den Krippen-, Kita- und Hortbereich
577 investiert werden. Wir GRÜNE wollen in allen Stadtteilen für ausreichend Plätze
578 im Ganztags und mit verlängerten Öffnungszeiten, sowohl in den Krippen als auch
579 im Kita-Bereich sorgen. Die kindliche Bildung soll aus den Augen und
580 Bedürfnissen der Kinder heraus gestaltet werden. Dementsprechend muss für gute
581 räumliche, fachliche und personelle Ausstattung gesorgt werden. In
582 Schwerpunkteinrichtungen mit hohen sozialstrukturellen Belastungen wollen wir
583 zusätzliche fachliche und personelle Angebote ermöglichen. Damit sollen
584 unterschiedliche Startchancen von Kindern so früh wie möglich angegangen und
585 ausgeglichen werden.

586 Inklusion und Sprachförderung von Anfang an

587 Für uns GRÜNE ist es selbstverständlich, dass Kindergärten und Krippen inklusiv
588 gestaltet werden, also Kinder mit Behinderungen bzw. Einschränkungen diese
589 zusammen mit anderen Kindern besuchen können. Wir wollen darum, dass Kita- und
590 Krippen-Einrichtungen bei der Umsetzung von Inklusion stärker unterstützt
591 werden, dazu gehört auch, das Personal fachlich anzuleiten und entsprechend
592 weiterzubilden. Dafür wollen wir die notwendigen Mittel bereitstellen. Auch bei
593 der Sprachförderung sehen wir GRÜNE Verbesserungsbedarf. Schließlich haben viele
594 Kinder mit Migrationshintergrund Defizite in der sprachlichen Entwicklung, sind
595 dadurch überproportional an der Förderschule vertreten und haben niedrigere
596 Schulabschlüsse sowie größere Schwierigkeiten beim Übergang in Ausbildung und
597 Beruf. Intensives Gegensteuern ist wichtig und frühe Förderung hilft am besten.
598 Wir GRÜNE machen uns darum stark für eine frühe und intensive Sprachförderung
599 mit bedarfsgerechter individueller Unterstützung sowie gezielte Information und
600 Einbindung der Eltern. Flächendeckende, gute Sprachförderung muss bereits in den
601 Kita-Alltag integriert werden und allen Kindern und ihren Familien offenstehen.
602 Wir GRÜNE wollen die Anzahl an Förderkräften ausbauen. Darüber hinaus gilt es,
603 Erzieher*innen mittels geeigneter Maßnahmen für das Thema Sprachförderung zu
604 sensibilisieren und zu Sprachförderkräften weiterzubilden.

605 Mannheims Schulen attraktiv und bedarfsgerecht erhalten

606 Trotz großer Investitionen in den letzten Jahren stehen weiterhin einige
607 wichtige Schulneubauten und Generalsanierungen an, die bisher nicht geplant und
608 finanziert sind. Wir GRÜNE wollen die dringend notwendigen Schulbausanierungen
609 angehen und in den kommenden Jahren den Neubau der Geschwister-Scholl-Schulen,
610 den Neubau der Waldschule möglichst als Schulzentrum mit Grundschule, die
611 Generalsanierung der Humboldtschule, sowie die Generalsanierung der beruflichen
612 Schulen Carl-Benz und Werner-von-Siemens auf den Weg bringen. Auch bei der
613 Entwicklung der Konversionsgelände müssen die Themen Betreuung und Bildung von
614 Anfang an bedacht und mit geplant werden. Der über Jahrzehnte gebildete
615 Sanierungs- und Instandhaltungsstau wurde mit der Übergabe aller Schulen an die
616 städtische Tochtergesellschaft Bau- und Betriebsservice GmbH (BBS) endlich
617 angegangen. Diesen Weg wollen wir GRÜNE weitergehen und setzen uns dafür ein,
618 dass die Zahlungen an die BBS auskömmlich sind. Um auch die grünen Außenflächen
619 und die Sportflächen in einen guten Zustand zu bringen, muss die BBS zukünftig
620 mehr Geld erhalten. Wir GRÜNE lassen unsere Schulen nicht im Regen stehen, wir
621 kämpfen vielmehr für ihren Erhalt und Ausbau .

622 Mehr echter Ganzttag für mehr Bildungsgerechtigkeit

623 Wer länger gemeinsam lernt, hat die besseren Chancen. Das machen uns andere
624 Länder vor. Die bisherige Regelform der Halbtageschulen erfüllt weder die
625 heutigen Erwartungen der Eltern hinsichtlich Ganztagesbetreuung, noch sind sie
626 geeignet den Ausgleich unterschiedlicher schulischer Startchancen zu schaffen.
627 Wir favorisieren die Ganztageschule in gebundener Form, das bedeutet, dass alle
628 Kinder am Ganztagesunterricht teilnehmen, denn diese Form der Beschulung
629 ermöglicht eine Rhythmisierung von Unterricht und anderen Angeboten wie
630 beispielsweise Sport und Musik über den ganzen Tag. Diese Schulform ermöglicht
631 Kindern und Jugendlichen Teilhabe und soziales Lernen und leistet neben der
632 Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch einen wesentlichen Beitrag zur
633 Erreichung von Bildungsgerechtigkeit. Über das städtische Programm MAUS erhalten

634 Mannheimer Schulen, welche die Einführung der Ganztageschule prüfen, eine
635 starke Unterstützung in Form von Zusatzangeboten. Mit der Umwandlung zur
636 Ganztageschule enden diese Angebote. Wir GRÜNE setzen uns für eine
637 Überarbeitung des Unterstützungssystems MAUS ein. Wir wollen gebundene
638 Ganztageschulen dauerhaft unterstützen und qualitativ weiter stärken. Wir
639 wollen Anreize setzen, damit es sich lohnt Ganztageschule zu werden. Wir GRÜNE
640 wollen in Mannheim das Ganztageschulangebot weiter ausbauen und Schulen nicht
641 nur auf dem Weg zum Ganztage, sondern auch danach unterstützen.

642 Länger gemeinsam lernen

643 Neben der einzigen Gesamtschule IGMH schaffen es vor allem Gemeinschaftsschulen
644 durch Binnendifferenzierung und individuelle Förderung, Schüler*innen zu einem
645 Abschluss nach ihrem Können und nicht nach ihrer Herkunft zu bringen. Die beiden
646 Mannheimer Gemeinschaftsschulen im Mannheimer Norden und der Innenstadt sind
647 sehr gefragt. Für uns GRÜNE ist klar, dass zukünftig auch im Mannheimer Süden
648 eine Gemeinschaftsschule eingerichtet werden soll. Dort wird strukturell eine
649 Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe benötigt. Wir GRÜNE setzen uns für
650 den Ausbau der erfolgreichen Gemeinschaftsschulen in Mannheim ein. Zusätzlich zu
651 den bestehenden Schulen im Norden und in der Innenstadt wollen wir eine dritte
652 Gemeinschaftsschule im Mannheimer Süden, vorzugsweise auf der Rheinau
653 einrichten.

654 Lebensort Schule gestalten

655 Schule besteht für uns GRÜNE aus mehr als Unterricht. Sie soll im besten Sinne
656 Lebensraum für Kinder und Jugendliche sein. Dazu gehört auch ein gutes und
657 gesundes Mittagessen. Bisher fand bei den städtischen Ausschreibungen der
658 Schulmittagessen und Essen in Kindertagesstätten ein Wettbewerb um das
659 günstigste Angebot statt und nicht um die beste Qualität. Das wollen wir ändern.
660 Wir GRÜNE wollen einen ansteigenden Anteil an Bio-Produkten in der
661 Schulverpflegung festschreiben mit dem langfristigen Ziel 100% Bio. Ebenso
662 wollen wir den Anteil regionaler Produkte erhöhen. Der Eigenbeitrag zum Essen
663 soll dabei nicht erhöht werden. Dies alles gilt ebenso für die Verpflegung in
664 Kindertagesstätten. Wichtig ist uns auch die Einbeziehung von Schüler*innen und
665 Eltern in die Speiseplanerstellung. Zusätzlich werden wir Schulgärten fördern,
666 die Kindern und Jugendlichen eigene Erfahrungen zu Pflanzenwachstum und
667 Lebensmittelproduktion ermöglichen. Wir GRÜNE wollen ein qualitativ hochwertiges
668 Mittagsangebot an unseren Schulen und mehr Schulgärten.

669 Gemeinsam weiterkommen

670 Durch die gesellschaftlichen Entwicklungen sind Schulen immer stärker mit den
671 verschiedensten persönlichen, familiären und sozialen Problemen ihrer
672 Schüler*innen und deren Familien konfrontiert. Von den Schulen wird erwartet,
673 dass sie sich dieser Probleme annehmen und Aufgaben übernehmen, die früher die
674 Familie übernommen hat. Für diese Aufgaben müssen sie das entsprechende
675 Fachpersonal erhalten. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass schrittweise an
676 allen Schulen in Mannheim Schulsozialarbeit eingerichtet wird. Dabei muss sich
677 deren Umfang an der Größe der Schule und den Problemlagen im Stadtteil
678 orientieren. Genauso wollen wir GRÜNE erreichen, das bereits seit einigen Jahren
679 gesetzlich verankerte Anrecht auf inklusive Beschulung kommunal durchgängig
680 umzusetzen. Hier ist zwar in erster Linie das Land gefragt, entsprechende
681 Modelle umzusetzen und ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen, aber

682 auch die Stadt hat eine Mitverantwortung und muss sich für ausreichend
683 Schulbegleitung durch qualifiziertes Personal stark machen. Wir GRÜNE setzen uns
684 dafür ein, dass unsere Schulen baulich für die inklusive Beschulung geeignet
685 sind. Barrierefreiheit in ihren verschiedenen Dimensionen werden wir umsetzen.

686 Vielfalt der Schullandschaft erhalten

687 Die Unterschiedlichkeit und Vielfalt in den Klassenzimmern ist eine Bereicherung
688 und eine Herausforderung. Junge Menschen sind verschieden, bringen
689 verschiedenste Voraussetzungen mit und haben unterschiedliche
690 Interessenschwerpunkte. Dafür braucht es ein entsprechend vielfältiges
691 Schulangebot. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass es ein vielfältiges
692 Schulangebot in Mannheim gibt. Private Schulen wie z.B. die Waldorfschulen
693 stellen eine Bereicherung dar und liefern auch Impulse für das staatliche
694 Schulwesen. Von Privatschulen fordern wir ein, dass sie für alle Kinder und
695 Jugendlichen zugänglich sind. Wir unterstützen eine Differenzierung der
696 staatlichen Schulen hinsichtlich ihres Profils und eine Schärfung dieser
697 Profile. Wir wünschen uns für Mannheim ein Musikgymnasium, Grundschulen mit
698 differenzierter Beurteilung statt Ziffernoten und eine stärkere Profilierung in
699 den Bereichen internationale Abschlüsse und fremdsprachiger Unterricht.

700 Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

701 In allen Phasen der Kindheit oder Jugend kann es vorkommen, dass Familien
702 Unterstützung bei der Erziehung benötigen, teilweise bis zum Erwachsenwerden der
703 Kinder. Diese "Hilfen zur Erziehung" durch die Jugendhilfe sind zu Recht eine
704 kommunale Pflichtaufgabe. Die Jugendhilfe arbeitet hier eng mit dem
705 Gesundheitswesen, vorschulischer Kinderbetreuung, den Schulen, der
706 Arbeitsverwaltung, der Sozialverwaltung und dem Behindertenwesen zusammen.
707 Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen muss sich die Erziehungshilfe
708 ständig anpassen und verbessern. Dies wollen wir unterstützen und setzen uns
709 beispielsweise im frühkindlichen Bereich für eine verstärkte Kooperation in der
710 Metropolregion beim Thema "Deutsch als Fremdsprache" ein. Hinsichtlich der
711 Schulen sehen wir einen besonderen Handlungsbedarf bei den Hilfen, die lese-,
712 rechtschreib- und/oder rechenschwache Kinder und Jugendliche und solche mit
713 Verhaltensauffälligkeiten benötigen, ebenso bei den ausbildungsbegleitenden
714 Hilfen für unterstützungsbedürftige Jugendliche. Wir GRÜNE wollen Familien
715 unterstützen und die Erziehungshilfe stärken, damit alle Kinder und Jugendlichen
716 im Leben eine faire Chance erhalten.

717 Junges Mannheim

718 Plätze, Parks, Grünflächen – Wir GRÜNE wollen, dass der öffentliche Raum allen
719 gehört, den Jungen genauso wie den Älteren. Doch gerade in unseren dicht
720 besiedelten Quartieren dürfen sich Kinder heute häufig nicht mehr selbstständig
721 bewegen. Zu hoch werden die Gefahren durch den motorisierten Verkehr oder andere
722 Gefahrenquellen eingeschätzt. Und dort wo Jugendliche sich treffen, wo Kinder
723 außerhalb von Schulhöfen und Spielplätzen spielen, kommt es mitunter zu
724 Interessenskonflikten mit Anwohner*innen und Gewerbetreibenden. Hier braucht es
725 einen moderierten Austausch mit einer starken Vertretung der Interessen junger
726 Menschen, beispielsweise im Rahmen der Stadtteilversammlungen für Kinder und
727 Jugendliche und durch geeignete sozialpädagogische Angebote. Wir GRÜNE sind
728 sicher: Kinder und Jugendliche sind gleichberechtigte Mitglieder unserer
729 Gesellschaft und Teil des öffentlichen Lebens. Wir wollen in allen

730 Lebensbereichen ihre Teilhabe fördern, ihnen Freiräume schaffen und gemeinsam
731 mit ihnen ihre Nahräume entwickeln.

732 Spielende Kinder müssen nicht hinter den Zaun

733 Eine Schaukel und ein wenig Sand machen noch keinen Spielplatz und Kinder
734 spielen nicht nur auf eingezäunten Flächen mit TÜV-genormtem Klettergerüsten. Wo
735 die Lieblingsplätze sind, an denen sie sich zum Spielen und Toben treffen,
736 wissen sie selbst am besten. Im Rahmen der Spielleitplanung wurden in der
737 östlichen Unterstadt bereits gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Wege und
738 Räume identifiziert, die geeignet und wichtig sind. Diese werden im Rahmen der
739 Bauplanung als Freiräume für Kinder und Jugendliche festgelegt. Wir GRÜNE wollen
740 diese Freiräume auch in weiteren Stadtteilen mit einer Spielleitplanung sichern.
741 Wir wollen in den nächsten Jahren Stück für Stück mit zusätzlichen Maßnahmen
742 weitere Spielplätze im Rahmen des Spielplatzkonzeptes erneuern und umgestalten.
743 Dabei sind uns die Meinungen der Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Um
744 diese in die Planung zu integrieren, wollen wir insbesondere die Ergebnisse der
745 Stadtteilversammlungen nutzen und im Rahmen der Möglichkeiten auch umsetzen.
746 Außerdem müssen die Plätze, egal ob Spielplatz, Bolzplatz oder Wiese sauber und
747 attraktiv erhalten und sicher vernetzt werden. Wir wollen die Selbstständigkeit
748 von Kindern fördern und sie befähigen, die Wege innerhalb ihres Quartiers
749 alleine zu bewältigen, sei es den Weg zur Schule, zum Treffpunkt mit Freunden
750 oder zum Kiosk um die Ecke. Dazu müssen wir zunächst unsere Rad- und Gehwege
751 weiter ausbauen und sicherer machen. Wir müssen aber auch bei den Eltern, in
752 Kindergärten und Schulen dafür werben, mit Kindern diese Selbstständigkeit zu
753 trainieren und unsere Quartiere so gestalten, dass Kinder sich dort sicher und
754 zu Hause fühlen.

755 Außerschulische Jugendarbeit ist ein Muss

756 Die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit braucht ebenso unsere
757 Unterstützung. Da die Jugendförderung nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben
758 der Kommunen gehört, schwebt über ihr ständig das Damoklesschwert
759 "Einsparpotential". Doch wir GRÜNE sind uns sicher: um Selbständigkeit zu
760 entwickeln und den eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden, Demokratie und
761 Zusammenleben ganz praktisch zu erlernen, brauchen wir Jugendhäuser und
762 Jugendtreffs, genauso wie die vielfältige Jugendverbandsarbeit. Wir GRÜNE wollen
763 durchsetzen, dass es in jedem Stadtteil einen Jugendtreff oder ein Jugendhaus
764 gibt. Die Planungen für die Schwetzingenstadt und den Luzenberg werden wir
765 umsetzen, wegfallende Angebote wie in Neuhermsheim ersetzen und Planungen für
766 den fehlenden Stadtteil Wohlgelegen anstoßen. Wir unterstützen die
767 Jugendverbandsarbeit in ihrer ganzen Vielfalt und werden sie finanziell
768 absichern. Zusätzlich zu den bestehend Freizeitangeboten unterstützen wir GRÜNE
769 die Entstehung einer Jugendfarm. Hier können Kinder und Jugendliche
770 sozialpädagogisch begleitet den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur
771 lernen. Gerade in einer Großstadt ist es wichtig, jungen Menschen solche
772 Möglichkeiten der Natur- und Umwelterfahrung zu ermöglichen.

773 Digitalisierung in der Bildung

774 Quer durch alle Bildungseinrichtungen zieht sich das Thema Medienkompetenz.
775 Unsere Kinder sollen ermutigt und befähigt werden, die neuen Medien für ihre
776 Zwecke zu nutzen, sich aber auch kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen, Quellen
777 zu hinterfragen und Fake News besser zu erkennen. Die Stadtbibliothek Mannheim

778 leistet hier bereits großartige Arbeit und kann andere Einrichtungen bei dieser
779 Aufgabe unterstützen. Wir GRÜNE wollen in städtischen Einrichtungen, wie den
780 Jugendhäusern, einen stärkeren Schwerpunkt auf Medienbildung legen. Um den
781 Anschluss an den digitalen Wandel in den Mannheimer Schulen nicht zu verlieren,
782 fordern wir GRÜNE eine leistungsfähige digitale Infrastruktur innerhalb der
783 Mannheimer Schulen. Beschaffung, Pflege von Hard- und Software, sowie die
784 Systembetreuung müssen zentral und kompetent für alle Mannheimer Schulen
785 angeboten werden.

786 Musik fördert Teilhabe

787 Eine musikalische Ausbildung stärkt Kinder und Jugendliche außerordentlich in
788 ihrer persönlichen Entwicklung. Ohne entsprechende Maßnahmen wird aber nur ein
789 sehr kleiner Teil der Kinder von ihren Familien diesbezüglich gefördert. Es
790 braucht daher eine breit aufgestellte Musikschule, die durch entsprechende
791 Angebote Kinder jeder Herkunft erreicht. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass in
792 Mannheim als UNESCO City of Music jedes Kind Zugang zu Musik hat. Wir wollen die
793 städtische Musikschule diesbezüglich stärken. Angebote wie die musikalische
794 Früherziehung in Kindertagesstätten und Kooperationen mit Schulen wollen wir um
795 stadtteilbezogene Angebote und Kooperationen ergänzen. Auch den Ausbau des
796 Gebäudes der Musikschule wollen wir zum Abschluss bringen.

797 Raum für Sprache schaffen

798 Neben der musikalischen Bildung, die allen offenstehen soll, kommt der Arbeit
799 einer modernen Stadtbibliothek eine große Bedeutung zu. Das bisherige Gebäude
800 der Stadtbibliothek entspricht nicht mehr heutigen Bedürfnissen. Die
801 Stadtbibliothek wird heute nicht mehr als Bücherhalle benötigt, sondern als
802 Institution der Sprach- und Leseförderung, der Medienkompetenz- und
803 Literaturvermittlung. Bereits heute leistet sie wichtige Schnittstellenarbeit
804 zwischen den Bereichen schulischer Sprachförderung bzw. Sprachförderung im Kita-
805 Bereich und außerschulischer Sprachförderung, u.a. über das Zentrum für Sprache
806 und Interkulturalität. Diese Schnittstellen wollen wir GRÜNE stärken, damit mehr
807 Kinder, Jugendliche und deren Familien in den Genuss guter Sprachförderung
808 kommen. Damit die Stadtbibliothek den Herausforderungen und Aufgaben gerecht
809 werden kann, hat der Gemeinderat einen Neubau beschlossen. Wesentliche
810 Rahmenbedingungen des Neubaus sind allerdings noch ungeklärt. Wir GRÜNE setzen
811 uns für eine zügige Klärung und Entscheidung ein. Wir wollen erreichen, dass
812 sich der Neubau an vorbildlichen Konzepten aus Skandinavien und den Niederlanden
813 orientiert und auch architektonisch zu einem offenen und einladenden Ort wird.
814 Die Stadtteilbibliotheken wollen wir erhalten und stärken. Wir wollen
815 überprüfen, ob ausreichend Personal zur Verfügung steht.

816 Lebenslanges Lernen für alle

817 Ein wichtiger Ort des lebenslangen Lernens ist die Mannheimer Abendakademie.
818 Ebenso wichtig ist es, Menschen eine zweite Chance im Bildungsbereich zu geben
819 und das Nachholen von Schulabschlüssen zu ermöglichen. Grundbildung und
820 Alphabetisierung bleiben eine gesellschaftliche Herausforderung. Dafür benötigt
821 es starke Institutionen, die sich dieser Aufgaben annehmen. Wir GRÜNE
822 unterstützen die Abendakademie als bundesweit herausragende Volkshochschule. Wir
823 wehren uns dagegen, wichtige sozial- und integrationspolitische Angebote
824 aufzugeben, um kurzfristig Kosten zu sparen. Wir GRÜNE werden für eine
825 finanzielle Absicherung der Abendakademie eintreten.

826 Studierende in Mannheim

827 Auch wenn Mannheim keine klassische Universitätsstadt ist, haben wir zahlreiche
828 Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen mit Wissenschaftler*innen und
829 Studierenden, die für unser Stadtleben von enormer Bedeutung sind. Wir GRÜNE
830 wollen das Bewusstsein für studentische Bedürfnisse steigern und die Integration
831 der Einrichtungen in das Stadtleben ausbauen. Wir wollen erreichen, dass mehr
832 hervorragend ausgebildete Menschen nach ihrem Studium in Mannheim bleiben, dass
833 mehr Ausgründungen aus den Hochschulen die lokale Wirtschaft voranbringen und
834 dass das vorhandene gesellschaftliche Engagement der Studierenden noch besser
835 für unsere Stadt genutzt wird. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die Belange
836 der Hochschuleinrichtungen besser in die Stadtplanung eingebunden werden, dass
837 ausreichend bezahlbarer Wohnraum für Studierende geschaffen wird und dass den
838 Studierenden eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Mannheim, gerade durch
839 ehrenamtliches Engagement, leicht gemacht wird.
840 Wir setzen uns außerdem dafür ein, Berufsausbildungen den gleichen Stellenwert
841 zukommen zu lassen. Sie bilden junge Menschen ebenso zu wichtigen und wertvollen
842 Fachkräften aus. Auszubildende müssen deshalb in allen Belangen die gleichen
843 Möglichkeiten und Unterstützungen erhalten wie Studierende.